Öko-Institut e.V.
Institut für angewandte Ökologie
Institute for Applied Ecology

Emissionshandel: Perspektiven für die 2. Halbzeit

Berliner Energietage

Verena Graichen | Berlin, den 22.05.2023

Der Emissionshandel hat sich seit 2005 wesentlich erweitert

EU Emissionshandel I

- Start mit CO2-Emissionen großer Kraftwerke/Industrieanlagen
- Zusätzliche Gase (N2O aus bestimmten Chemieprozessen, PFC aus Aluminium)
- Aufnahme Luftverkehr
- Aufnahme Seeverkehr

EU Emissionshandel II

- Verkehr und Gebäude

Der Emissionshandel ist weit mehr als ein Preis auf CO2

… ein Instrument zur Finanzierung von Klimaschutz

- Einnahmen aus Auktionen von Emissionsberechtigungen
  → Fonds auf europäischer Ebene für Innovation und Transformation
  → Social Climate Fund um Einführung ETS II zu erleichtern
  → nationale Programme

… ein Weg auf mehr Klimaschutz international hinzuwirken

- Luftverkehr: Verhandlungen im Rahmen von ICAO
- Seeverkehr: Verhandlungen im Rahmen von IMO

… Schutz für die heimische Industrie

- Kostenlose Zuteilung und Strompreiskompensation
- Einführung Grenzausgleichsmechanismus

Der Emissionshandel ist als lernendes Instrument angelegt

- Von nationalen Regelwerken hin zur europäischen Vereinheitlichung
- Von der festgelegten Cap allein hin zu einer Mengensteuerung (MSR)
- Von der Emissionsberichterstattung zur Abgabepflicht
- Von den einfach zu erfassenden Sektoren hin zu den komplizierteren
- Mit Übertragung von lessons learnt aus dem ETS I auf den ETS II
- mit regelmäßigen Evaluationen und Berichtspflichten der EU Kommission

Der Emissionshandel ist eingebettet in andere Politiken und das ist auch gut so

Fit for 55 Paket hat neben dem Emissionshandel viele weitere Elemente

- Ausbau Erneuerbare Energien
- Energieeffizienz (z.B. von Gebäuden)
- Verkehr
  - CO2-Emissionsnormen für Pkw und leichte Nutzfahrzeuge
  - Alternative Kraftstoffe im Luft- und Seeverkehr (ReFuelEU)
  - Infrastruktur Ladepunkte und Tankstellen für alternative Kraftstoffe
- Energiebesteuerung
- Landnutzung und Forstwirtschaft
- Lastenteilungsverordnung

Grenzausgleich als neues Element
Carbon Border Adjustment Mechanism (CBAM)

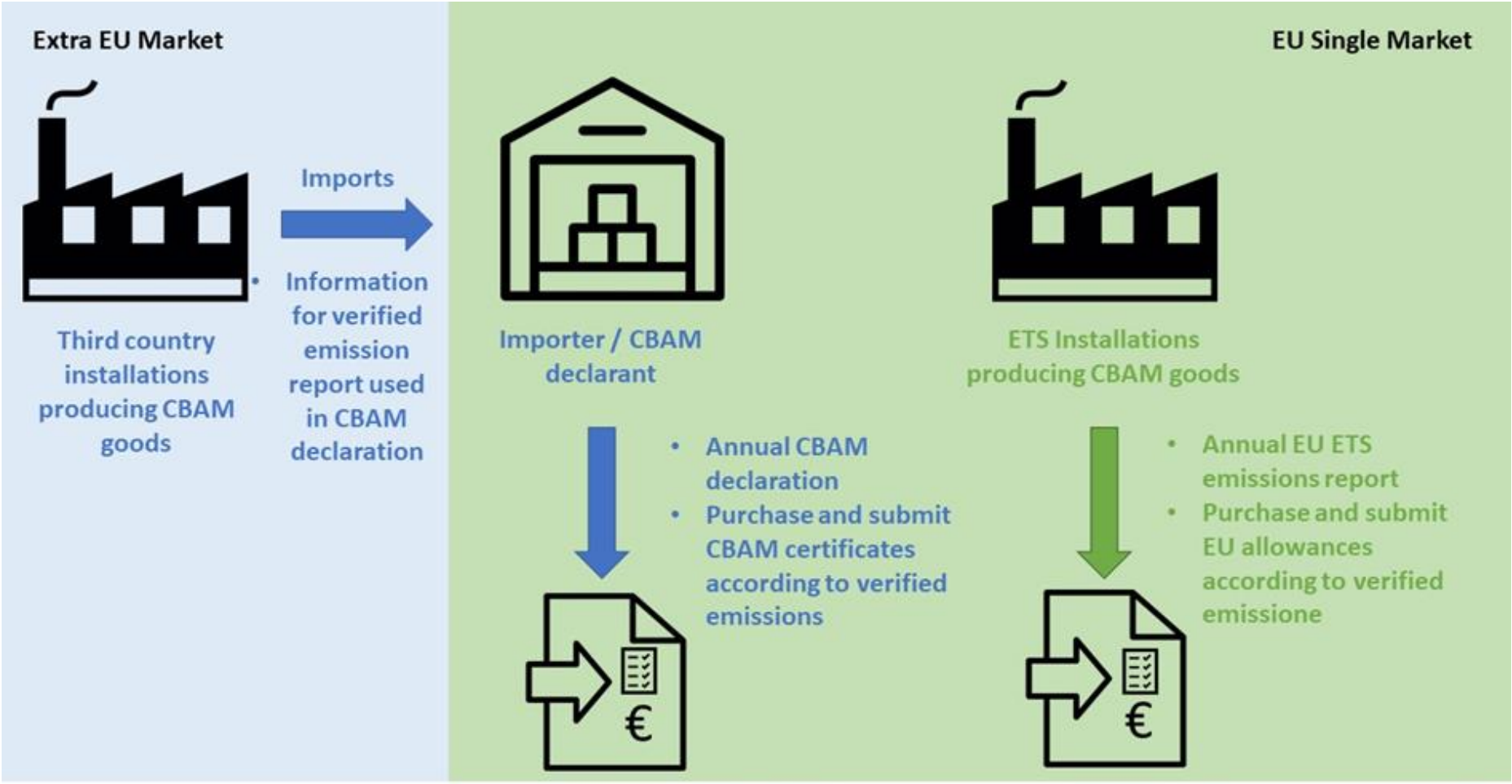
Ziel: Importeure zahlen den gleichen Preis für die grauen Emissionen in ihren Produkten, wie Produzenten wie in der EU. Damit werden Anreize zur Emissionsreduktion im In- und Ausland verstärkt.

Der CO2-Grenzausgleichsmechanismus soll die freie Zuteilung/Strompreiskompensation perspektivisch als Schutz vor Carbon Leakage ersetzen.

Schrittweise Einführung

- Erfasst Zement, Aluminium, Stahl, Düngemittel, Wasserstoff und Strom (Grundstoffe- & Produkte)
- Zunächst nur Berichterstattung, dann schrittweise Einführung der Abgabepflicht
- Für Stahl, Aluminium und Wasserstoff zunächst nur direkte Emissionen (d.h. ohne Emissionen aus Stromverbrauch)

Grenzausgleich - CBAM



Grafik wurde im UBA-Projekt „Wissenschaftliche Begleitung des Reviews der Marktstabilitätsreserve im Rahmen der strukturellen Reform des EU-Emissionshandels“ durch das Öko-Institut erstellt.

Grenzausgleich – Einführung

- Zunächst “nur” Berichterstattung für graue Emissionen (2023-2025), dann schrittweise Einführung Abgabepflicht für Importeure und Reduktion kostenlose Zuteilung für Produzenten in der EU bis 2034.
- Preis der CBAM Zertifikate entspricht EUA-Preis der Vorwoche.
- Ausnahme für Importe von Ländern, die mit dem EU ETS I verbunden sind. Bislang keine weiteren Ländern ausgenommen (aber in der Richtlinie angelegt).
- Wenn im Heimatland schon ein CO2-Preis gezahlt wurde, kann dies angerechnet werden.
- Viele Details der Umsetzung müssen noch geregelt werden.
- Bereits jetzt Evaluierung und Erweiterungen geplant:
  - Prüfung Aufnahme komplexerer Produkte entlang der Wertschöpfungskette sowie organische Chemikalien und Polymere.
  - Indirekte Emissionen aller bereits erfasster Produkte
  - Überwachung ob CBAM Carbon Leakage Schutz gewährleisten kann (auch Exporte).

Emissionshandel - Ausblick

Mit Fit for 55 wird der EU ETS I bis 2030 aufgestellt,
für die Zeit danach stellen sich neue Fragen

- Bei dem jetzigen linearen Reduktionsfaktor sinkt die Cap auf 0
  – was heißt das für negative Emissionen?

Durch den EU ETS II wird die Abdeckung wesentlich erhöht

- In den Sektoren stellt sich die soziale Frage innerhalb der EU besonders stark
- Instrumentenmix ist noch wichtiger, weil Privathaushalte betroffen sind.

Welche internationalen Entwicklungen gibt es?

Ein Vortrag im Rahmen der Berliner ENERGIETAGE 2023
Energiewende in Deutschland

Diese Seite darf nicht entfernt werden. Für die in diesen Unterlagen bereit gestellten Informationen kann keine Haftung übernommen werden.

+ + +

Die Verantwortung für die Inhalte in diesem Vortrag, auch urheberrechtlicher Natur, liegen bei der Referentin/dem Referent. Bei Fragen oder Ansprüchen kontaktieren Sie diese bitte direkt. **Eine kommerzielle Weiterverbreitung darf nur nach schriftlicher Genehmigung der Rechteinhaberin erfolgen.** © 2023 Referent(in) / Veranstalter(in)

+ + +

Die Leitveranstaltung der Energiewende in Deutschland
fand 2023 digital vom 3. - 5. Mai und in Präsenz vom 22. - 23. Mai statt.

Weitere Informationen, Videos und Vortragsunterlagen der
Berliner ENERGIETAGE 2023 finden Sie unter www.energietage.de